

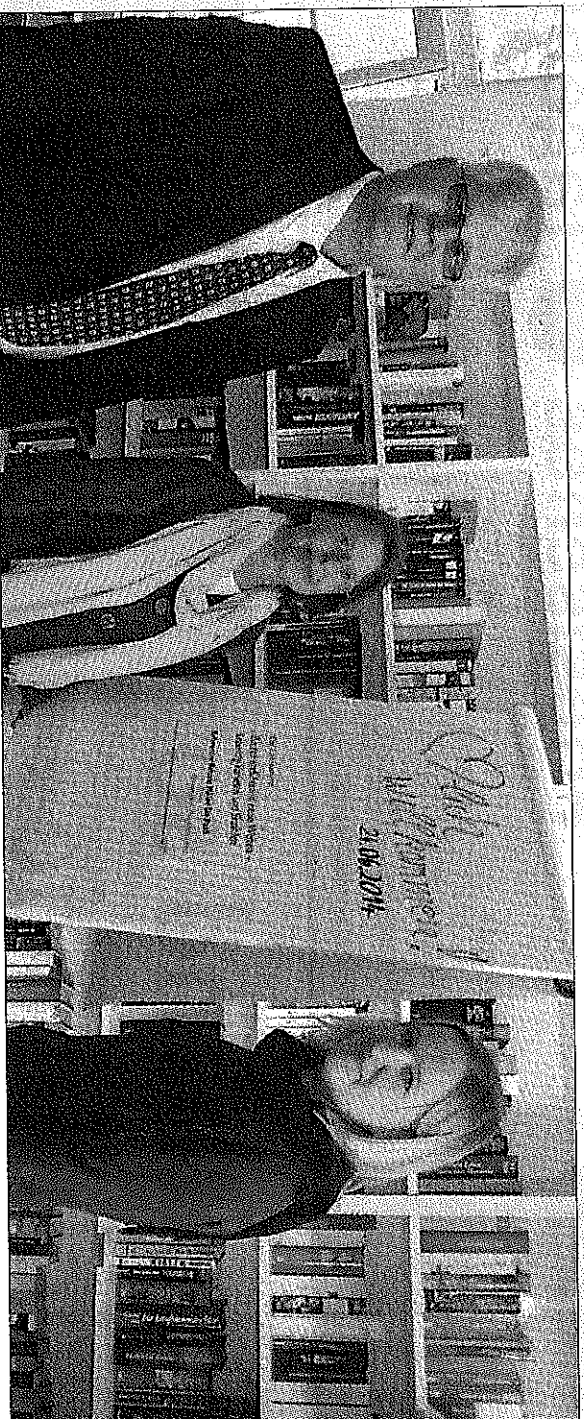
Bücher entführen in eine neue Welt

EHRENAMT Vorleseseminar in der Freiwilligenagentur findet reges Interesse – Lebendig vorlesen

Übungen zur richtigen Lesetechnik und Tipps zur Literaturauswahl. Vorleser können über Freiwilligenagentur gebucht werden.

JEVER/FRIESLAND/JW – Renate Müller De Paoli, Vorlese-Forscherin und „Büchermärin“, lebt in einem Dorf im Weserbergland. Jetzt gestatete sie auf Einladung der „Freiwilligen-Agentur Jever“ im Haus des Paritätischen in der Mithlenstraße ein gut besuchtes Vorlese-Seminar. Gekommen waren Interessierte, die anderen Menschen – Kindern wie auch Erwachsenen – ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen, in Privathaushalten und Lese-Projekten vorlesen oder die gerne Vorleser werden möchten.

Renate Müller De Paoli ist Multiplikatorin der „Akademie für Leseförderung“ in Hannover, welche sich mit wissenschaftlichen Hintergrund dem Buch und hier besonders dem Vorlesen widmet. „Für unsere Eltern und erst recht für unsere Großeltern gehörte das Vorlesen zum Alltag. Der Tag schloss für Millionen Kinder mit dem unverzichtbaren Ritual des Vorlesens und das Geschicht-



Im Gespräch vor dem Vorlese-Seminar im Haus des Paritätischen Jever: Dr. Jens Rütters vom Vorstand der JaWir-Stiftungen, die Autorin und Leseforscherin Renate Müller De Paoli sowie Gabriele Peest vom Paritätischen Friesland. BILD: PAB/KLOOKE

tenerrählens, Unbewusst für die kleinen Zuhörer und die Vorleser erfahren die Kinder eine sprachliche Förderung. Das Interesse am eigenen Lesen, am Buch schlechthin, wurde geweckt. Das drohe verloren zu gehen. Geopfert dem Zeitgeist, der wenig Raum zum Zuhören und dem horspielenschen Ausbilden der Sprache lasse, sagte die Referentin.

Die Vorleser der Freiwilligenagentur, die sich ehrenamtlich engagieren und auch

Erwachsenen vorlesen, die nicht mehr gut sehen können, erfüllen auch besondere Vorlesewünsche. Das können Bücher aus dem persönlichen Buchbestand sein oder gemeinsam ausgewählte Literatur aus der Stadtbücherei Jever, je nachdem ob Lustiges, Ernstes, Prosa, Lyrik, Drama gewünscht wird, sogar Plattdeutsch kann vorgelesen werden. Über das Vorlesen entstehen häufiger gemeinsame Gespräche, und auch Erinnerungen an frühere Begeben-

heiten werden ausgetauscht. Der gemeinsame Dialog – auch zwischen den Generationen – wird hier für beide Seiten als bereichernd erlebt.

Das Vorleseseminar hat vertiefendes Handwerkszeug zum Vorlesen mitgegeben. Es wurden Ideen und Methoden für die Gestaltung von spannenden Vorlesestunden, Übungen zur Lesetechnik und Tipps zur Literaturauswahl besprochen.

Erfreulicherweise hat die Freiwilligenagentur Jever zur

Förderung der Leselust die Unterstützung der Philipp-Orth-Stiftung erhalten. Dr. Jens Rütters, Stiftungs-Geschäftsführer, informierte sich in Gesprächen mit Renate Müller De Paoli und der Leiterin der Freiwilligenagentur, Gabriele Peest, über die Freiwilligen-Aufgaben und die Zielvorstellungen.

Wer einen Vorleser oder eine Vorleserin buchen möchte, kann sich bei der Freiwilligenagentur melden (04461/9302-20).

JW 11.07.2014